



PHYLLIS BENTLEY

Das Erbe der Oldroyds

Ⓜ

„Das Erbe der Oldroyds“ kostet in Ganzleinen
6 M 50, broschiert 5 M 40. Erscheinungstag:
4. November

Phyllis Bentley, die in den angelsächsischen Ländern seit langem in hohem Ansehen steht, stellt sich mit diesem Buch zum erstenmal der deutschen Lesergemeinde vor.

Es ist der Roman einer englischen Familie durch sechs Generationen: Der Weber Oldroyd hat die erste, die schwerste Stufe zum Erfolg erklimmt: er ist aus einem Heimarbeiter zum Unternehmer geworden. Was der Vater beginnt, führen Söhne und Enkel weiter. Draufgängertum und Freude an der Arbeit weiten den Kreis wirtschaftlicher Macht, führen in steiler Kurve hinauf, bis den späten Generationen die Kräfte und das unternehmungslustige Selbstbewußtsein schwinden, bis der Besitz in der Wirtschaftskrise der Nachkriegszeit zerrinnt. Im letzten Oldroyd aber fängt sich die Kraft des Geschlechts wieder, er wird das Erbe der Väter von neuem erkämpfen . . .

All das spielt sich ab vor dem Hintergrund des hundertjährigen Kampfes zwischen Unternehmern und Arbeitern. Die dramatische Zeit der Maschinenstürmer und der ersten Gewerkschaften ist hier geschildert, die sozialen, politischen und wirtschaftlichen Konflikte. An diesen Männern lernt man den Idealcharakter des Engländer kennen: „Er glaubte, daß es notwendig sei, stets die Wahrheit zu sagen, sich anständig zu verhalten, ein guter Verlierer zu sein, niemals nachzugeben, niemals seine Gefühle preiszugeben und niemals jemandes Vertrauen zu täuschen . . .“ heißt es von einem der Oldroyds.

Aber nicht nur die Männer sind es, die Phyllis Bentley zu schildern weiß; was für Gestalten erst sind die Frauen! Da sind stille, die ihren Gram in sich hineinfressen, und ungestüme, die den tollsten Oldroyd an Sprunghaftigkeit und Selbstbewußtsein übertreffen, Frauen und Mädchen von eigentümlicher Schönheit und eigenwilligem Charakter.

So ist dieser Roman über seine erregende, dramatisch bewegte Handlung hinaus ein packendes Bild der englischen Gesellschaft, englischen Wesens, Denkens und Strebens.